

Von den für 2020 geplanten Veranstaltungen mussten leider viele coronabedingt abgesagt werden (die blau markierten)

Das Diskussionsforum wurde am 30.03.2021 als Zoom-Meeting nachgeholt

## Volles Programm für Trennungsväter

Verein stellt sein Angebot vor

Kassel/Hann. Münden – „Abenteuer mit Papa“ lautet der Titel des neuen Jahresprogramms der Vätergruppe Kassel. Wie in den vergangenen Jahren legt der Verein, der sich seit über 20 Jahren in der Region Kassel und Südniedersachsen für eine aktive Vaterschaft und kooperative Elternschaft einsetzt, auch in diesem Jahr wieder ein breit gefächertes Angebot vor, teilen die Organisatoren mit.

Am 6. März gibt es eine Exkursion durch den Weinbunker, die Kasseler Berufsfeuerwehr wird am 25. April besucht, spannende Abenteuer im Wald kann man auf einem Walderlebniswochenende vom 5. bis 7. Juni im Kaufunger Wald erleben und die „Flusspiraten“ kreuzen vom 26. bis 28. Juni in ihren Kanus auf der Diemel.

Ereignisreich geht es mit den Aktivangeboten in der zweiten Jahreshälfte weiter. Vom 28. bis 30. August können Kinder und Väter eine Radtour an Fulda, Weser und Diemel unternehmen, vom 2. bis 11. Oktober gibt es ein Erlebnissegeln mit dem Zweimaster „Platessa von Esbjerg“ auf der Ostsee, beim Gruselwochenende „Nichts für Angsthasen!“ können sich Väter und Kinder vom 23. bis 25. Oktober im Wasserschloss Wülmersen im Grusel um Lagerfeuer, Wild und Wald gibt es beim „Outdoorwochenende“ vom

13. bis 15. November auf dem Steinberg und zur Adventszeit wird wieder die traditionelle „Weihnachtsbäckerei“ vom 12. bis 13. Dezember im Haus Steinberg angeboten.

Damit Väter und Kinder wissen, wie eine Zeitung entsteht, gibt es am 20. November einen Besuch bei der HNA. Außerdem steht am 28. März und am 26. September ein Vater-Kind-Frühstück in der evangelischen Familienbildungsstätte auf dem Programm.

Neben den Aktivangeboten, die ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit sind, gibt es am 17. März ab 19 Uhr im evangelischen Forum Kassel eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Unterhaltsrecht – noch zeitgemäß?“

Seit vielen Jahren ist es dem Verein nach eigenen Angaben wichtig, Anlaufstelle für Väter in Trennung und Scheidung zu sein. Aus diesem Grund wird es auch 2020 einmal monatlich Gesprächs- und Informationsabende für Trennungsväter in der evangelischen Familienbildungsstätte Kassel, Hupfeldstraße 21, geben.

Informationen zur Arbeit der Vätergruppe Kassel e.V. gibt es unter [vaetergruppe-kassel.de](mailto:vaetergruppe-kassel.de). Das Jahresprogramm kann unter [info@vaetergruppe-kassel.de](mailto:info@vaetergruppe-kassel.de) kostenlos angefordert werden. HNA, 06.02.2020 kmn

## Werken und Basteln mit Papa

Kreativwochenende im Haus Steinberg

Hann. Münden – Solitärspiele und Windlichter anfertigen, Nisthilfen bauen, Frühstücksbretchen mit dem Brennpeter verzieren, Traumfänger aus Bügelperlen herstellen, Papierflieger falten. Es gab einiges zu tun beim diesjährigen Kreativwochenende für Väter und Kinder im Waldpädagogikzentrum Göttingen, Haus Steinberg.

Acht Väter und 13 Kinder folgten der Einladung der Vätergruppe Kassel, um mit ihrem Nachwuchs kreativ zu werden und ein Wochenende gemeinsam zu erleben. Unter der Anleitung von Dennis Beer, Achim Mathusek und unter der tatkräftigen Mithilfe des Föjlers Kai Stubbe wurde gesägt, geschliffen, geschraubt, gebohrt, ge-

schnippelt und geklebt.

Während draußen der Sturm tobte, tobten sich drinnen Väter und Kinder beim Werken und Basteln aus. Als absoluter Höhepunkt des Programms stellte sich allerdings der Papierfliegerwettbewerb heraus. Hier entwarfen Väter und Kinder im Rahmen der Bastelaktion die unterschiedlichsten Modelle, die dann am Samstagabend im langen Flur geworfen wurden. Das war für alle ein Riesenspaß und spannend zugleich.

Die weiteste Strecke legten dabei die Flieger von dem zehnjährigen Leonard Schüssler und bei den Vätern von Sven Schönebach zurück; beide siegten souverän. Als Belohnung gab es dann

für die Sieger und Teilnehmer Urkunden und für die Kid's Kleinigkeiten aus der Schatztruhe.

Bei der Abschlussrunde am Folgetag war es nicht verwunderlich, dass diese Aktion bei klein und groß besonders gut ankam und alle Beteiligten auf eine Wiederholung im nächsten Jahr pochten.

Das nächste Vater-Kind-Erlebniswochenende unter dem Titel „Abenteuer Wald“, findet allerdings schon vom 5. bis 7. Juni im Haus Steinberg statt.

Infos und Anmeldung zu dieser Veranstaltung unter 05 61/52 62 37 oder unter [vaetergruppe-kassel.de](http://vaetergruppe-kassel.de) tsz



Zusammen Zeit verbringen: Darum ging es beim Kreativwochenende der Vätergruppe Kassel im Haus Steinberg.

FOTO: ACHIM MATHUSEK/HNA, 27.02.2020

## Zwei Segeltörns für Väter und Kinder

# Corona als Waffe

HNA, 27.04.2020

Für getrennte Eltern bedeutet die Krise oft noch mehr Konflikte

VON MATTHIAS LOHR

Kassel – Ein Vater, der sein Kind seit Februar nicht gesehen hat, und ein Sohn, der von Mutter und Schwester an Ostern festgehalten wurde, damit er seinem Papa an der Tür nicht „Hallo“ sagen kann – mit solchen Schicksalen versucht das Väter-Netzwerk, auf ein bislang kaum beachtetes Problem in der Coronakrise aufmerksam zu machen. Wegen des Virus würden viele getrennt lebende Mütter ihren Ex-Partnern den Umgang mit dem gemeinsamen Kind verweigern. „Umgangsboykott stoppen“, twittert der Verein aus Nürnberg.

Dabei hat die Bundesregierung längst klargestellt, dass das Umgangsrecht von den Kontaktbeschränkungen nicht betroffen ist, wie auch Achim Mathusek von der Vätergruppe Kassel unterstreicht: „Es wäre für die Kin-

der schlimm, wenn der Kontakt zum getrennt lebenden Elternteil auch noch wegfällt.“ Und der stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Familiengerichtstages, Mathias Grandel, hat klargestellt, dass „es keinen Grund gibt, allein wegen der Kontaktbeschränkungen den Umgang eines getrennt lebenden Elternteils mit seinem Kind auszusetzen“. Ein Grund dafür wäre allenfalls, wenn es einen Covid-19-Fall in der Familie gibt.

Weder bei der Kasseler Vätergruppe noch bei den Beratungsstellen haben sich bislang Eltern gemeldet, die über einen Umgangsboykott des Ex-Partners klagen. Trennungsberaterin Cornelia Krey von Pro Familia kann sich jedoch gut vorstellen, dass „manche Corona ausnutzen, um den Umgang auszusetzen. Das wird auch die Familiengerichte beschäftigen.“

Achim Mathusek Vätergruppe Kassel



gen, die bislang schon schwierig waren, nun noch mehr Probleme haben: „Da kann Corona als Waffe eingesetzt werden.“

Trotzdem können Eltern auch jetzt das Beste für ihre Trennungskinder tun, von denen es bundesweit 1,5 Millionen gibt. Sind Väter oder Mütter nicht in der Lage, sich mit ihrem Nachwuchs daheim zu treffen, könne man spazieren gehen oder im Park Uno spielen, rät Pro-Familia-Beraterin Krey.

Und ihre Kollegin Anders sieht in der derzeit angespannten Lage sogar eine langfristige Chance für das Miteinander der getrennten Eltern: „Wenn man so eine Krise meistert, kann das einer Beziehung auch helfen.“ Die Vätergruppe Kassel bietet dienstags (0561/450 106 46) sowie donnerstags (0561/52 62 37) jeweils von 19 bis 20 Uhr telefonische Sprechstunden an.

Ein weiterer Artikel in 2020 war:

Hamsterkäufe und ein Segeltörn (HNA, 20.10.2020)

Dieser und die abgedruckten Artikel auch online lesbar mit folgendem QR-Code:



Erster digitaler Gesprächsabend (07.05.2020) durch die neu geschaffene Möglichkeit, konnten in 2020 trotz Corona elf Gesprächsabende veranstaltet werden (sechs digital und fünf in Präsenz)